Verarbeitungshinweise AEROSANA® VISCONN FIBRE

Verarbeitung mit Pinsel oder Spachtel



1. Material aufrühren

Vor der Verarbeitung aus dem Eimer: gründlich aufrühren.



2. Untergrund reinigen

Untergrund z. B. mit einer Bürste oder einem Besen von losen Bestandteilen und grobem Schmutz reinigen.



3. Rissbreite bestimmen

AEROSANA VISCONN FIBRE überbrückt Risse bis 20 mm Breite.



4. Risse bis 8 mm überstreichen

Risse bis max. 8 mm Breite können einfach überstrichen werden.
Dazu den Pinsel flach über den Riss führen, damit die Fuge satt ausgefüllt wird.



5. Risse bis 20 mm verfüllen

Für 8 - 20 mm breite Risse AEROSANA VISCONN FIBRE tief in die Fuge einbringen.
Die Fuge muss dazu mind. die halbe Fugenbreite tief mit der Streichdichtung verfüllt werden.



6. Löcher schließen

Löcher bis max. 70 mm Durchmesser an der breitesten Stelle können mit AEROSANA FLEECE und AEROSANA VISCONN FIBRE geschlossen werden.



7. Untergrund einstreichen

Um das Loch AEROSANA VISCONN FIBRE mind. 1 mm dick auftragen.



8. Vlies einlegen

AEROSANA FLEECE zuschneiden und in die flüssige Streichdichtung einbetten.
Hohlstellen vermeiden.
Das Überbrückungsvlies muss rund um das Loch mind. 40 mm breit auf dem Mauerwerk aufliegen.



9. Vlies überstreichen

Überbrückungsvlies vollflächig mit AEROSANA VISCONN FIBRE überstreichen.



11. Anschluss an Durchdringungen

Beim Anschluss an Durchdringungen Untergrund z. B. mit einer Bürste oder einem Besen von losen Bestandteilen und grobem Schmutz reinigen.



12. Vliesstreifenlänge festlegen

Ermitteln der Streifenlänge von AEROSANA FLEECE: Das Überbrückungsvlies muss jeweils mind. 40 mm auf dem Mauerwerk und dem anzuschließenden Rohr aufliegen.



13. Vliesstücke zuschneiden

AEROSANA FLEECE Streifen so abschneiden, dass dessen Breite etwas mehr als den halben Rohrdurchmesser beträgt.
So lässt sich dieser gut an das Rohr anarbeiten.



14. Untergrund einstreichen

Um das Loch und auf dem Rohr AEROSANA VISCONN FIBRE mind. 1 mm dick auftragen.



15. Erste Vlieslage einlegen

Vliese in das flüssige AEROSANA VISCONN FIBRE einbetten.
Dabei besonders auf die spannungsfreie Ausbildung der Kehle achten.



16. Vlies überstreichen

Anschließend AEROSANA VISCONN FIBRE auf die Vliesstreifen, das Mauerwerk und das Rohr auftragen.



17. Zweite Vlieslage einlegen

Weitere Vliesstreifen so auftragen, dass die Fuge komplett verschlossen wird.
Hohlliegen (Kehle) vermeiden.



18. Vlies überstreichen

Zum Abschluss den Anschluss satt mit AEROSANA VISCONN FIBRE überstreichen.



20. Verwinkelte Details

Mit AEROSANA VISCONN FIBRE kann die Luftdichtheit geometrisch anspruchsvoller Anschlüsse (z. B. in der Sanierung) einfach und sicher hergestellt werden.



21. Untergrund einstreichen

Zu dichtende Untergründe mind. 1 mm dick mit AEROSANA VISCONN FIBRE einstreichen.
Bei Materialwechseln oder im Bereich von Ecken muss die Streichdichtung mind. 40 mm auf die angrenzenden Oberflächen aufgetragen werden.



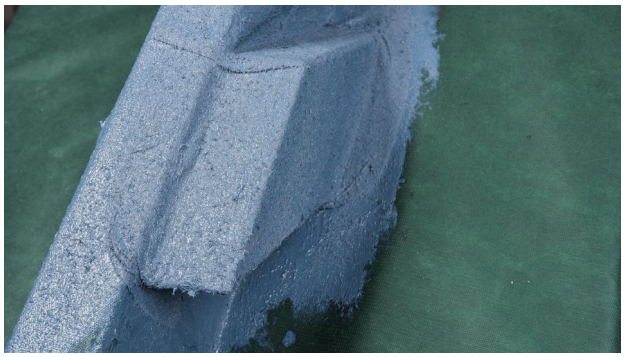
22. Erste Vlieslage einlegen

Stücke von AEROSANA FLEECE zuschneiden und in das feuchte AEROSANA VISCONN FIBRE einlegen.



23. Vlies überstreichen

Im Bereich von Überlappungen AEROSANA FLEECE mit dem Streichdichtstoff einstreichen, um diese miteinander zu verkleben.
Nachdem alle Vliesstücke verarbeitet wurden, den Anschluss vollständig mit AEROSANA VISCONN FIBRE einstreichen.



24. Schutz vor Feuchte

Die Trocknungszeit des hergestellten Anschlusses beträgt in Abhängigkeit der Saugfähigkeit der Untergründe und den Klimabedingungen ca. 4 – 24 Stunden.
Während dieser Zeit muss der Anschluss vor Feuchtigkeit geschützt werden.



25. Farbwechsel nach Trocknung

Während der Trocknung erfolgt ein Farbwechsel zu schwarz.
Sollten nach der Verarbeitung Fehlstellen auffallen, können diese nachträglich mit AEROSANA VISCONN FIBRE geschlossen werden.

Traufsanierung mit AEROFIXX



1. Vorbereiten

Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.



2. Kerven einsprühen

Im Bereich der Kerve seitliche Anschlüsse Sparren/Schwelle satt mit Material einsprühen, so dass ggf. auftretende Bauteilbewegungen ausgeglichen werden können.



3. Umlaufend fortsetzen

Unterhalb des Sparrens im Bereich der Kerve AEROSANA VISCONN / FIBRE ebenfalls satt auftragen.



4. Verschließen breiter Fugen

AEROFIXX auf Raupenauftrag umschalten und Fuge (hier Schwelle an Drempel) vollständig mit AEROSANA VISCONN / FIBRE ausfüllen.



5. Fuge breit übersprühen

Anschließend AEROFIXX auf Sprühauftrag stellen und Anschluss flächig übersprühen.
Das Material dabei auf die anzuschließenden Flächen mind. 30 mm breit auftragen.
Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.



6. Einsatz als Grundierung

Falls erforderlich AEROSANA VISCONN /FIBRE als Primer auf den Hölzern auftragen, auf denen später die Sanierungs-Dampfbremse (z. B. DASATOP) angeschlossen werden soll.



7. Anschluss verkleben

Nach vollständiger Trocknung Sanierungs-Dampfbremse z. B. mit TESCON VANA luftdicht anschließen.

Zangenanschluss mit AEROFIXX



1. Ausgangssituation



2. Vorbereiten

Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.



3. Fugenbreite kontrollieren

Fugen bis 3 mm können mit AEROSANA VISCONN verfüllt werden.
Bei breiten Fugen bis 20 mm AEROSANA VISCONN FIBRE verwenden.
Hier muss die Fuge mind. die halbe Fugenbreite tief aufgefüllt werden



4. Gerät einstellen

AEROFIXX auf Raupenauftrag stellen.



5. Fuge verfüllen

Fugen satt mit AEROSANA VISCONN / FIBRE ausfüllen.



6. Fuge breit übersprühen

Anschließend AEROFIXX auf Sprühauftrag stellen und Anschluss flächig übersprühen.
Das Material dabei auf die anzuschließenden Flächen mind. 30 mm breit auftragen.
Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.



7. Arbeiten an Details

Durch das Sprühverfahren lassen sich auch schwer zugängliche Bereiche leicht andichten.



8. Anschluss kontrollieren

Ggf. vorhandene Fehlstellen mit einem Pinsel und AEROSANA VISCONN / FIBRE verschließen.



9. Fertig angeschlossene Zangendurchdringung

Fensteranschluss mit AEROFIXX



1. Ausgangssituation

Fenster ist eingebaut, Fensterfuge ist mit Dämmstoff gefüllt.



2. Vorbereiten

Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.



3. Dämmstoff abschneiden

Ggf. überstehenden Dämmstoff flächenbündig abschneiden.



4. Fensterrahmen abkleben

Dabei einen mind. 6 mm breiten Streifen auf dem Blendrahmen für den Anschluss mit AEROSANA VISCONN / FIBRE freilassen.

Alternativ Fugendämmung soweit entfernen, dass eine saubere Oberfläche für den seitlichen Anschluss am Blendrahmen entsteht.



5. Dichtstoff aufsprühen

AEROSANA VISCONN / FIBRE auf den Blendrahmen, die Fugendämmung und das angrenzende Mauerwerk satt aufsprühen. Dabei das Material gleichmäßig auftragen.
Poren oder Risse müssen mit dem Dichtstoff geflutet werden. Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.



6. Umlaufend fortsetzen

Alle vier Seiten des Blendrahmens mit AEROSANA VISCONN / FIBRE ans Mauerwerk anschließen.



7. Anschluss kontrollieren

Ggf. vorhandene Fehlstellen mit einem Pinsel und AEROSANA VISCONN / FIBRE verschließen.



8. Einsatz innen und außen

AEROSANA VISCONN / FIBRE kann sowohl für den inneren, als auch für den äußeren Fensteranschluss verwendet werden.
Die Verarbeitung ist in beiden Fällen identisch.



9. Abklebung entfernen

Schutzabklebung unmittelbar nach dem Abdichten der Fensteranschlussfuge entfernen.
Verunreinigungen durch AEROSANA VISCONN / FIBRE auf dem Fensterrahmen sofort mit einem feuchten Tuch entfernen.

Untergründe

Vor der Anwendung prüfen, ob der Untergrund für den Einsatz der Flüssigfolie geeignet ist. Bei unebenen bzw. strukturierten Untergründen ist ggf. mehrfaches Auftragen erforderlich. Fehlstellen (Ausbrüche im Untergrund) oder starke Unebenheiten ggf. mit AEROSANA FLEECE schließen, vor der Verarbeitung überkleben (z. B. je nach Anforderung mit einem der CONTEGA SOLIDO Klebebänder) oder mit einer Spachtelmasse ausgleichen.

Untergründe sollten gereinigt sein.
Ab +5 °C Untergrund- und Lufttemperatur verarbeitbar. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu beschichtenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die Verarbeitung auf feuchten, jedoch nicht nassen Untergründen ist möglich.

Die Flüssigfolie haftet auf allen bauüblichen Materialien wie z. B. mineralische Untergründe, wie Beton und Mauerwerk (z. B. Ziegel, Kalksandstein, Porenbeton, Bims). Beton- oder Putzuntergründe dürfen geringfügig absanden. Weiterhin auf allen pro clima Bahnen, sowie Bahnen aus PE, PA, PP und Aluminium, auf rauem, gehobeltem und lackiertem Holz, Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-, MDF- und Holzfaserunterdeckplatten), nicht rostende Metalluntergründe und harten Kunststoffen (z. B. Rohre, Fenster).

Bewegungsfugen können auf Grund der zu erwartenden Bewegungen nicht abgedichtet werden. Übergänge z. B. Boden-Wand-Anschluss sind in dem abzudichtenden Bereich in Ihrer gesamten Abwicklung mit der erforderlichen Mindestschichtdicke (500 µm Nassauftrag) zu beschichten. Stoßfugen wie Kehlbereiche von Holzfaserunterdeckplatten zusammen mit AEROSANA FLEECE ausführen. Sollen Folien (z. B. pro clima INTELLO) luftdicht angeschlossen werden, sind diese durch ein geeignetes Klebeband (z. B. TESCON VANA oder CONTEGA SOLIDO SL) zu fixieren. Der Übergang muss spannungsfrei sein.

Angrenzende Materialien/Flächen schützen
Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere sichtbare Flächen wie Holz, Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen, Entsorgungsschlüssel 080416.

Rahmenbedingungen

Öffnungen im Untergrund, wie z. B. Risse, dürfen max. 20 mm breit sein. Risse bis max. 8 mm Breite können einfach überstrichen werden.
Für 8 - 20 mm breite Risse AEROSANA VISCONN FIBRE tief in die Fuge einbringen. Die Fuge muss dazu mind. die halbe Fugenbreite tief mit der Streichdichtung verfüllt werden.
Bei größeren Fugen- oder Rissbreiten AEROSANA FLEECE oder ein Klebeband (z. B. TESCON VANA) verwenden.
Alternativ kann die Öffnung mit einem geeigneten Putz oder Mörtel verschlossen werden.

Während des Trocknens wechselt AEROSANA VISCONN FIBRE die Farbe von blau zu schwarz.
Während der Trocknung ist der Film vor Feuchtigkeit (z. B. Regen) zu schützen.

Schutzausrüstung
Wird das Material an schlecht belüfteten Orten gesprüht, persönliche Schutzausrüstung bestehend aus Mundschutz, Schutzbrille und Handschuhen tragen.

Sprühen mit AEROFIXX
AEROSANA VISCONN FIBRE lässt sich mit dem AEROFIXX verarbeiten. Dabei kann das Material sowohl als Raupe, als auch im Sprühverfahren aufgetragen werden.

Verarbeiten mit Pinsel
Alle AEROSANA VISCONN Produkte lassen sich mit dem Pinsel auftragen. Für ein effizientes Arbeiten sollte die Pinselbreite ≥50 mm sein. Die Mindestschichtdicke von 500 µm mit einer Messschablone überprüfen.

Lagerung
Nach längerer Lagerzeit kann Wasser (~5%) eingerührt werden um wieder eine spritzfähige Konsistenz herzustellen. Zu dünnflüssiges Einstellen ist zu vermeiden (Gefahr von stärkerem Fließen und verminderte Rissüberbrückung). Der luftdichte Verschluss des Gebindes und das zusätzliche Abdecken des Materials mit einer dünnen Folie vermindern das Austrocknen.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
D-68723 Schwetzingen
Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.0
eMail: info@proclima.de